

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 61 (1943)
Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 14. Januar
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jendi, 14 janvier
1943

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 10

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.30. — Ausland: Zuschlag des Portos. — Preis der Einzelnummer 25 Rp. —
Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen. — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste. — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 30. — Etranger: Frais de port en
plus. — Prix du numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 10

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
„Trebzor“ Treuband-, Organisations- und Verwaltungs-AG, Glarus.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 516 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD über Höchstpreise für Steck-
zwischeln Ernte 1942. Prescriptions n° 516 A/43 du Service du contrôle des prix
du DEP concernant les prix maximums des oignons à replanter de la récolte de
1942. Prescrizione N. 516 A/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP con-
cernante i prezzi delle cipolline da semina della raccolta del 1942.

Weisungen Nr. 31 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Erstreckung
des Januar-Schlachtkontingentes für Schweine bis 14. Februar 1943. Instructions
n° 31 de la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA concernant la prolon-
gation du contingent d'abatage des porcs pour janvier jusqu'au 14 février 1943.

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung der Aktienmängel zu den zwei Aktien Nrn. 149
und 150 der Asphalt- und Baumaterial AG. in Basel, zu nominal Fr. 1000,
wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom
8. Januar 1943 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel
innerhalb von sechs Monaten, d. h. bis 16. Juli 1943, der unterzeichneten
Amtsstelle vorzuweisen, ansonst diese Titel nach Ablauf der Frist kraftlos
erklärt werden. (W 28³)

Basel, den 16. Januar 1943. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt,
Prozesskanzlei.

Der unbekannte Inhaber der Mängel zu Fr. 250 000, 4½%-Obligationen,
Nrn. 124603/52 = 50 Titel zu Fr. 5000, Eidgenössische Anleihe von 1930,
wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage
der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vor-
zulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein
gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 21²)

Bern, den 8. Januar 1943. Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der Inhaberschuldbrief per Fr. 10 000, datiert den 3. August 1936,
haftend im I. Rang auf Interimsregister Densbüren Nr. 1847 und lautend
auf Hans Schmid Schatzmann, Techniker, in Wildegg-Möriken, wird ver-
misst.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Titel bis
17. Juli 1943 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, ansonst derselbe
kraftlos erklärt würde. (W 26⁹)

Lenzburg, den 14. Januar 1943. Das Bezirksgericht.

Der allfällige Inhaber des Namensschuldbriefes per nominell Fr. 6500,
abbezahlt auf Fr. 4500, datiert vom 22. Oktober 1920, haftend im I. Rang
auf Hauptbuchblatt 72 Frasnacht und Hauptbuchblatt 572 und 573 Arbon,
lautend auf den ursprünglichen Schuldner und Pfand Eigentümer Konrad
Lengweiler, Schreiner, in Paris, und auf den Namen der Gläubigerin Fr.
Rosina Lengweiler, alt Arbeitslehrerin, in Olten, Reiserstrasse 6, wird hier-
mit aufgefordert, den vorgenannten Schuldbrief innert Jahresfrist, seit der
Publikation, dem Grundbuchblatt Arbon einzureichen, ansonst dieser Schuld-
brief als kraftlos erklärt wird. (W 19¹)

Romanshorn, den 8. Januar 1943. Gerichtspräsident Arbon.

Es werden vermisst:

1. 8 Aktien der Firma Ed. Sturzenegger Aktiengesellschaft in St. Gallen:
Nrn. 00436, 00437, 00438, 00439, 00440, 00441, 00442 und 00443.

2. Sparheft Nr. 15664 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Wil,
lautend auf Frau Pauline Zuber-Strübi; Wert per 31. Dezember 1941
Fr. 1539.70.

3. Sparheft Nr. 40122 der Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und
Gaster in Uznach, lautend auf Albert Honegger, Niederurnen; Wert per
20. November 1942 Fr. 432.12.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, die-
selben binnen 6 Monaten, von n Tage der ersten Veröffentlichung an vorzu-
weisen, und zwar: die 8 Aktien und das Sparheft unter Nrn. 1 und 2 beim
Bezirksgerichtspräsidium von St. Gallen, in St. Gallen (Neugasse), das Spar-
heft unter Nr. 3 beim Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk in Uznach,
ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden.

4. Schuldbrief Nr. 26123 von Fr. 15 000; Schuldbrief Nr. 26124 von
Fr. 10 000; Grundpfandverschreibung Nr. 26125 von Fr. 16 700, alle datiert
vom 8. Juni 1927 und lastend auf der Liegenschaft des Josef Stehle,
Apotheker, St. Gallen, an der St.-Jakobstrasse 38 in St. Gallen. Gläubiger
der Titel: M. Ant. Bühlmann, Bruchstrasse 60, Luzern.

5. Versicherungsbrief Nr. 3087, Band IX, Pfandprotokoll der Gemeinde
Flums, von Fr. 800, datiert 4. November 1893. Gläubiger: Spar- und Kredit-
kasse Flums; Schuldner: Johannes Ruff, Saxli, Flums; jetziger Pfand-
inhaber: Alois Ruff-Wildhaber, Saxli, Flums.

6. Versicherungsbrief Nr. 3317, Bd. IX, Pfandprotokoll der Gemeinde
Flums, von Fr. 3500, datiert 4. September 1897, Versicherungsbrief Nr. 3330,
Band X, Pfandprotokoll der Gemeinde Flums, von Fr. 500, datiert 11. De-
zember 1897, beide lastend auf dem Heimwesen Grof-Flums. Ursprünglicher
Schuldner: Jos. Mannhart, Sticker, Flums; jetziger Schuldner: Nikolaus
Bless-Willi, Grof, Flums; ursprünglicher Gläubiger: Spar- und Leihanstalt
Wallenstadt bzw. Berta Schindler, Mollis; jetziger Gläubiger: Dr. Christoph
Ris, Rüttemeyerstrasse 43, Basel.

7. Kaufschuldbrief Nr. 3010, Band VIII, von Fr. 4000, Kaufschuldbrief
Nr. 3011, Band VIII, von ursprünglich Fr. 2000, jetzt noch Fr. 500, beide
datiert Krummenau, 24. September 1881. Ursprüngliche Gläubiger: Erben
von Nikolaus Giger, Schweistel-Krummenau; jetzige Gläubiger: Erben von
Verena Zübli-Zübli, Schweistel-Krummenau; ursprünglicher Schuldner:
Johann Jakob Ackermann, Mühleweg, Ennetbühl; jetziger Schuldner: Josef
Egli, Schweistel-Krummenau.

8. Schuldbrief Nr. 5386 von Fr. 1000, datiert 5. Januar 1925, Schuld-
brief Nr. 5400 von Fr. 3000, datiert 2. Februar 1925; Schuldbrief Nr. 5443
von Fr. 2000, datiert 4. Januar 1926, alle lastend auf der Liegenschaft
Kat.-Nr. 83 im Dorfe Brönschhofen. Gläubigerin: Sparkassa der Administra-
tion, Filiale Wil.

Die allfälligen Inhaber dieser Pfandtitel werden aufgefordert, dieselben
binnen einem Jahre vom Tage der ersten Veröffentlichung an vorzuweisen,
und zwar: die Schuldbriefe und die Grundpfandverschreibung unter Nr. 4
beim Bezirksgerichtspräsidium von St. Gallen in St. Gallen (Neugasse), die
Versicherungsbriefe unter Nrn. 5 und 6 beim Bezirksgerichtspräsidium von
Sargans in Mels, die Kaufschuldbriefe unter Nr. 7 beim Bezirksgerichts-
präsidium von Obertoggenburg in Wildhaus, die Schuldbriefe unter Nr. 8
beim Bezirksgerichtspräsidium von Wil in Wil, ansonst die Titel kraftlos
erklärt werden. (W 27³)

St. Gallen, den 15. Januar 1943.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Obergericht hat mit Beschluss vom 8. Januar 1943 das Spar-
büchlein der Basellandschaftlichen Kantonalbank Nr. 40902, lautend auf
Marie Berger, Arlesheim, mit einem Guthaben von Fr. 2296.50, nachdem
dasselbe innert der festgesetzten Frist nicht vorgelegt worden ist, kraftlos
erklärt. (W 25)

Liestal, den 12. Januar 1943.

Obergerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

8. Januar 1943. Buchhandlung.

Denzler & Co., in Uster. Unter dieser Firma sind Heinrich Denzler, von
und in Uster, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Werner Trüb,
von Uster und Maur, in Zürich, als Kommanditär mit einer Bareinlage von
Fr. 10 000, welchem Einzelprokura erteilt ist, eine Kommanditgesellschaft
eingegangen, welche am 1. Januar 1943 ihren Anfang nahm. Buchhand-
lung, Freie Strasse 5.

9. Januar 1943.

Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), Aktien-
gesellschaft, in Zürich 1 (SHAB, Nr. 178 vom 4. August 1942, Seite 1781).
Die Unterschrift von Heinrich Ernst Schneebeli und die Prokura von
Arnold Spiess sind erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura
für den Hauptsitz erteilt an Ernst Studer, von Kirchberg (St. Gallen);
Albert Wild, von Zürich; Paul von Fellenberg, von Bern; Ernst Dürst,
von Rüslikon und Obstdalen (Glarus), und Otto Schmid, von Zürich,
alle in Zürich. Die unterschreibungsberechtigten Personen zeichnen je zu zweien.

9. Januar 1943.

Schweizerische Kreditanstalt, Depositionskasse Rathausplatz (Crédit Suisse, Agence de Rathausplatz), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 118 vom 26. Mai 1942, Seite 1174), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Schweizerische Kreditanstalt», mit Hauptsitz in Zürich 1. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura, auf die Depositionskasse Rathausplatz beschränkt, erteilt an Robert Zollinger, von Hombrechtikon, in Küsnacht (Zürich). Die unterschriebenen berechtigten Personen zeichnen je zu zweien.

9. Januar 1943.

Dr. Rudolf Maag, Chemische Fabrik Dielsdorf, in Dielsdorf (SHAB. Nr. 1 vom 4. Januar 1932, Seite 2). Kollektivprokura wurde erteilt an Otto Dolder, von Schönholzerswil (Thurgau), in Dielsdorf; Dr. Alfred Gyger, von Haldenstein (Graubünden), in Dielsdorf, und an Dr. Leo Zobrist, von Hendschiken (Aargau), in Regensberg. Die Kollektivprokuristen zeichnen unter sich je zu zweien.

9. Januar 1943.

UTO Kühlmaschinen Aktiengesellschaft (UTO Machines Frigorifiques Société Anonyme), in Zürich 3 (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1935, Seite 241). Die Prokuristin Berthe Labiche ist nun Bürgerin von Zürich.

9. Januar 1943. Waren aller Art.

Peter Germann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Peter Germann, von Lipperswil und Sonterswil (Thurgau), in Zürich 9. Vertretungen in Waren aller Art. Bleicherweg 50.

9. Januar 1943. Gartenbaugeschäft, Baumschule.

Ernst Graf-Fahrer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Graf-Fahrer, von Grub (Appenzell A.Rh.), in Zürich 7. Gartenbaugeschäft, Baumschule. Klobachstrasse 87.

9. Januar 1943. Hotel- und Restaurationsbetrieb.

Jakob Zindel, in Zürich (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1939, Seite 1605), Hotel- und Restaurationsbetrieb. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Inhabers erloschen.

9. Januar 1943.

Zürichhorn-Immobilien A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1938, Seite 1525). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Dezember 1942 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

4. Januar 1943. Eisenwaren, Kohlen usw.

Geiser & Cie., Eisen-, Eisenwaren- und Kohlenhandlung en gros und en détail, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Langenthal (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1939, Seite 323). Diese Gesellschaft ändert ihre Firma ab in **Geiser & Co.** Infolge Todes ist aus der Gesellschaft Max Geiser-Egger ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle sind als Kollektivgesellschaftler eingetreten seine Erben Bertha Geiser-Egger und die Kinder Rösli und Suzanne Geiser und Max Geiser, alle von und in Langenthal; die letzteren zwei minderjährig und vertreten durch ihren Beistand Walter Ruckstuhl-Farner, von Schoren-Langenthal, in Langenthal. Durch Beschluss vom 31. Juli 1942 hat die Vormundschaftskommission von Langenthal ihre Zustimmung erteilt. Von diesen vier neuen Gesellschaftern führt Bertha Geiser-Egger allein die Unterschrift. Die Prokura des Ernst Hofstetter ist erloschen. Hans Frauchiger und Rudolf Suter erhalten Einzelprokura und es sind deren Unterschriften als Kollektivprokuristen erloschen.

11. Januar 1943. Maler- und Gipsergeschäft.

Dätwyler & Sohn, in Langenthal. Unter dieser Firma haben Fritz Dätwyler Vater und Fritz Dätwyler Sohn, beide von Staffelbach (Aargau), in Langenthal, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1943 begonnen hat. Maler- und Gipsergeschäft. Mittelstrasse 6.

11. Januar 1943. Sägerei, Holzhandel, Spezereien.

Robert Brand's Wwe., Sägerei, Holzhandlung, Spezereihandlung, in Ursenbach (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1926, Seite 1164). Die Firma ist infolge Übergabe des Geschäftes an den Sohn «Hans Brand», in Ursenbach, erloschen.

11. Januar 1943. Sägerei, Holzhandel.

Hans Brand, in Ursenbach. Inhaber der Firma ist Hans Brand, von und in Ursenbach. Sägerei, Holzhandel. Bei der Kirche.

12. Januar 1943.

Elektrizitätswerke Wynau, Aktiengesellschaft mit Sitz in Langenthal (SHAB. Nr. 88 vom 16. April 1940, Seite 701). Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes ausgeschieden Rudolf Hugli. Ferner ist die Kollektivunterschrift des Direktors Fritz Marti erloschen. An seiner Stelle wurde als Direktor gewählt Sigmund Bitterli, von Wisen (Solothurn), in Langenthal. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Seine Kollektivunterschrift als Prokurist ist erloschen.

Bureau Bern

8. Januar 1943.

Wohlfahrtsfonds zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma Bossart & Co. Aktiengesellschaft, Teppichhaus, Bern, mit Sitz in Bern. Unter diesem Namen ist am 28. Dezember 1942 eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Ausrichtung von Rücktrittsgehältern, Renten und Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter der Stifterin oder an ihre Angehörigen und Hinterbliebenen im Falle vorzeitigen notwendigen Austritts, bei Tod, Unglücksfällen, Krankheit oder in andern Notfällen. Das Stiftungsvermögen kann auch für Speisung von Altersversicherungen verwendet werden. Versicherungsnehmerin ist in diesem Falle die Stiftung und nicht die Stifterfirma. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird verwaltet durch einen aus zwei bis drei Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat. Ein bis zwei Mitglieder bezeichnet die Firma «Bossart & Co. Aktiengesellschaft» und ein Mitglied muss aus der Mitte der Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma gewählt werden. Es zeichnen je zwei Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv. Mitglieder des Stiftungsrates sind gegenwärtig: Werner R. Britschgi, von Alpnach-Stad, in Aarau, Präsident, und Harold Bertschinger, von Fischenthal (Zürich), in Bern, welche kollektiv zeichnen. Domizil: Effingerstrasse 1, bei der Stifterfirma.

Bureau Burgdorf

29. Dezember 1942. Spinnerei, Weberei usw.

Schafroth & Cie. Aktiengesellschaft (Schafroth & Cie. Société Anonyme), mit Sitz in Burgdorf (SHAB. Nr. 25 vom 27. April 1942). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Dezember 1942 ihre Statuten revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Gesellschaft hat zum Zweck den Betrieb einer Spinnerei, Weberei, Färberei und Appretur. Sie kann auch verwandte Fabrikationszweige aufnehmen und sich an andern Unternehmungen beteiligen sowie Zweigniederlassungen errichten. Die das Grundkapital von Fr. 200 000 bildenden 200 Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Durch Ausgabe von 600 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 wurde das Grundkapital auf Fr. 800 000 erhöht. Die Liberierung des neuen Aktienkapitals von Fr. 600 000 erfolgte durch Verrechnung mit gegen die Gesellschaft bestehenden Forderungen. Das Grundkapital von Fr. 800 000 ist nunmehr eingeteilt in 800 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien von Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen erfahren durch die Statutenrevision keine Aenderung. Aus dem Verwaltungsrat sind infolge Demission ausgeschieden Alfred Hauptli, Paul Keiser und Karl Vontobel. Ihre Unterschrift ist erloschen. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Oktober 1942 hat neu in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Werner von Arx, von Olten, in Solothurn, als Vizepräsident; Dr. Hans Spillmann, von und in Solothurn, als Mitglied, und Carl Brand-Waefler, von und in Basel, als Delegierter des Verwaltungsrates. Sie sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Der bisherige Verwaltungsratspräsident Fritz von Fischer bleibt bestehen.

11. Januar 1943.

Personalfürsorgestiftung für die Angestellten der Firma E. Wyss & Cie. in Burgdorf, mit Sitz in Burgdorf (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1941). Ernst Althaus ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt Fritz Moser, von Zäziwil, in Lyssach. Ein Arbeitnehmervertreter zeichnet kollektiv mit einem Arbeitgebervertreter.

11. Januar 1943. Sämereien, Dünger usw.

H. Röhliberger, in Burgdorf. Inhaber dieser Firma ist Hans Röhliberger, von Langnau i.E., in Burgdorf. Vertrieb von Sämereien, Gartenbedarfsartikeln und Dünger. Lyssachstrasse 6.

11. Januar 1943.

Kolonial-E.-G. Burgdorf, Genossenschaft, mit Sitz in Burgdorf (SHAB. Nr. 197 vom 26. August 1942). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Hans Gysi, von Buehs (Aargau), in Burgdorf; er zeichnet kollektiv mit dem Prokuristen Hans Sommer.

Bureau de Courtelary

11 janvier 1943.

Fonds de prévoyance du personnel de la Fabrique «Les Fils d'Emile Schweingruber». A teneur d'un acte authentique du 24 décembre 1942, et sous cette dénomination, il a été constitué avec siège à St-Imier une fondation conformément aux articles 80 et suivants C.C.S., ayant pour but d'apporter au moment et par les moyens qu'elle jugera opportuns une aide matérielle au personnel travaillant ou ayant travaillé à la «Fabrique „Les Fils d'Emile Schweingruber”». La fondation est administrée par un comité de direction, de 3 à 5 membres nommés par les associés de la société. Un des membres au moins sera choisi parmi le personnel. Font partie du comité de fondation: Max Schweingruber, de Wahlern (Berne), à St-Imier, président; Suzanne Braun, de Oftringen (Argovie), à St-Imier, secrétaire-caissière; André Schweingruber, de Wahlern (Berne), à St-Imier; Charles Frickart, de Rüttschelen (Berne), à St-Imier; Paul Mottaz, de Syens (Vaud), à St-Imier. La fondation est engagée par la signature du président signant collectivement avec un membre du bureau. Domicile: bureaux de la Fabrique «Les Fils d'Emile Schweingruber», Rue Baptiste-Savoye 48.

11 janvier 1943.

Fabrique d'Horlogerie Rayville S.A. (Rayville Watch Manufacturing Co. Limited), à Villeret (FOSC. du 20 janvier 1941, n° 16, page 130). Suivant décision et acte authentique du 14 décembre 1942, l'assemblée générale des actionnaires a porté le capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, nominatives, libérées par un prélèvement sur le solde actif du compte de profits et pertes. Le capital s'élève actuellement à 50 000 fr. Il est divisé en 50 actions nominatives, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été révisés en conséquence et en vue de leur adaptation aux dispositions du Code des obligations révisé. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée à l'égard des tiers par un administrateur ou par un conseil d'administration composé de deux à plusieurs membres. Les autres modifications apportées aux statuts n'intéressent pas les tiers.

Bureau Nidau

8. Januar 1943. Uhren usw.

Hermann Häni, Handel und Export von Uhren- und Uhrenfurnituren, mit Sitz in Nidau (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1941, Seite 1883). Diese Firma wird infolge Verlegung ihres Sitzes nach Biel und Eintragung im dortigen Register (SHAB. Nr. 251 vom 28. Oktober 1942, Seite 2455), im Handelsregister von Nidau von Amtes wegen gestrichen.

11. Januar 1943.

Personalfürsorgestiftung der Alpha A.G. Unter diesem Namen hat die Firma «Alpha A.G., Werkstätte für elektrische und mechanische Konstruktionen (Alpha S.A., Ateliers de constructions électriques et mécaniques)», in Nidau, durch Stiftungsurkunde vom 15. Dezember 1942, mit Sitz in Nidau eine Stiftung errichtet. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Gesellschaft in Fällen wirtschaftlicher Bedrängnis infolge Krankheit, Invalidität oder Alters. Unter den gleichen Voraussetzungen können die Hinterlassenen solcher Personen unterstützt werden. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus Hermann Flückiger, von Rohrbach, in Biel, als Präsident; Adolf Zügel, von Arbon, in Nidau, als Sekretär; Heinrich Thurnheer, von Weinfelden, in Nidau, als Beisitzer. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

11. Januar 1943.

Käsergenossenschaft Worb, mit Sitz in Worb (SHAB. Nr. 58 vom 12. März 1942, Seite 574). Die Genossenschaft hat in ihren Generalversammlungen vom 29. Oktober und 17. Dezember 1942 an Stelle des bisherigen Präsidenten Fritz Jakob, dessen Unterschrift erloschen ist, zum neuen Präsidenten gewählt Hans Wyss, von Buchholterberg, an der Sonnhalde zu Worb (bisher Vizepräsident), und zum neuen Vizepräsidenten Otto Wälti, von Rüderswil, in Worb. Hofmatt (bisher Beisitzer). Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

8. Januar 1943. Buchbinderei.

J. Schlappfer & Sohn, Buchbinderei, in Luzern (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1941, Seite 2085). Der Gesellschafter Josef Schlappfer, Sohn, ist ebenfalls einzeln zeichnungsberechtigt.

8. Januar 1943. Berufskleider usw.

Wilhelm Guggenheim, Versandgeschäft für Berufskleider und Manufakturwaren, in Luzern (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1932, Seite 2635). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

8. Januar 1943. Gemüse, Früchte.

Frau Schürch-Kobler, in Luzern. Inhaberin der Firma ist Rosa Schürch geb. Kobler, von Sempach, in Luzern, mit Zustimmung des Ehemannes. Gemüse- und Früchtehandlung. Hirschmattstrasse 13.

9. Januar 1943.

Wohlfahrtsstiftung der Firma Jos. Buchers Erben, in Escholzmat, in Escholzmat. Laut öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1942 hat die Firma « Jos. Buchers Erben », in Escholzmat, unter dieser Bezeichnung eine Stiftung nach Artikel 80 ff. ZGB. errichtet. Sie bezweckt die Unterstützung von Arbeitnehmern der Stifterfirma sowie ihrer Familien im Falle von Alter, Invalidität, Tod und unverschuldeter Not. Der Fonds kann auch in Anspruch genommen werden zur Unterstützung von Arbeitnehmern bei Betriebseinstellung oder Arbeitseinschränkung, soweit in einem solchen Falle durch staatliche Vorschriften oder Fürsorge nicht bereits ausreichende Hilfe geboten wird. Der Fonds kann ferner Verwendung finden für besondere Ausbildung von Lehrlingen oder Angestellten. Verwaltungsorgan der Stiftung ist der durch die Stifterfirma bestellte, aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Einziges Mitglied des Stiftungsrates ist Witwe Berta Bucher-Glanzmann, von Marbach, in Escholzmat, welche Einzelunterschrift führt.

9. Januar 1943.

Graphische Anstalt und Verlagsanstalt C. J. Bucher A.G., in Luzern (SHAB. Nr. 129 vom 8. Juni 1942, Seite 1282). An Johann Bättig, von Luzern, und Kaspar Otto Koch, von Hasle (Luzern) und Luzern, beide wohnhaft in Luzern, wurde Kollektivprokura erteilt; sie zeichnen kollektiv unter sich oder mit einem der übrigen kollektiv Zeichnungsberechtigten. Die Prokura von Hans Carl Klausner ist erloschen.

9. Januar 1943.

Kuhn & Co. Pelzfellhandel: Au Tigre Royal, in Luzern (SHAB. Nr. 121 vom 28. Mai 1929, Seite 1098). Aus dieser Kommanditgesellschaft ist Johann Arnold Kuhn infolge Todes ausgeschieden und seine Prokura sowie dessen Kommanditsumme von Fr. 100 000 erloschen. An dessen Stelle ist mit einer Barkommandite von Fr. 5000 seine Grobstochter Sylvia Hug, von und in Luzern, eingetreten.

9. Januar 1943. Immobilien.

Genossenschaft « Wässerig », Erwerb, Verwaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaft « Wässerig » usw., mit Sitz in Römerswil (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1933, Seite 2101). An der Generalversammlung vom 28. Dezember 1942 hat diese Genossenschaft die Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Liquidation wird unter der Bezeichnung **Genossenschaft « Wässerig »** in Liq. durch den Liquidator Dr. Oskar Hübscher, von und in Luzern, mit Einzelunterschrift durchgeführt. Die Unterschriften von Kaspar Scherer, Franz Frischkopf und Josef Amrein sind erloschen. Das Geschäftsdomizil befindet sich beim Liquidator: Pilatusstrasse 3 a.

11. Januar 1943.

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, mit Sitz in Sursee (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1941, Seite 1366). Die bisherige Kollektivprokura des zum stellvertretenden Direktor ernannten Hans Willmann wird in Kollektivunterschrift umgewandelt.

11. Januar 1943.

Fabrik elektrischer Öfen & Kochherde Sursee, in Sursee, Aktiengesellschaft mit Sitz in Sursee (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1941, Seite 1366). Die bisherige Kollektivprokura des zum stellvertretenden Direktor ernannten Hans Willmann wird in Kollektivunterschrift umgewandelt.

Schwyz — Schwyz — Svitto

9. Januar 1943.

Bauernverein March, in Schübelbach (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1940, Seite 2077). An der Generalversammlung vom 14. Juni 1942 hat die Genossenschaft ihre Statuten in Anpassung an das neue Obligationenrecht revidiert. Sitz der Genossenschaft ist Wangen. Die übrigen getroffenen Aenderungen sind nicht publikationspflichtig.

9. Januar 1943. Lebensmittel, Bedarfsartikel usw.

Genossenschaft Konkordia Wollerau & Umgebung, in Wollerau (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1939, Seite 690). Aus dem Vorstand ist Franz Fuchs, Vizepräsident, ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist gewählt worden: Albin Kümin, von und in Wollerau, als Vizepräsident. Die Unterschrift führt der Präsident mit dem Vizepräsidenten oder dem Aktuar kollektiv.

9. Januar 1943.

Hans Isler, Gasthof und Bäckerel z. Neumühle, in Wollerau. Inhaber dieser Firma ist Hans Isler, von Richterswil, in Wollerau. Gasthof- und Bäckereibetrieb. « Neumühle ».

9. Januar 1943.

Meinrad Kistler, Fellhändler, in Reichenburg (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1924, Seite 2063). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

9. Januar 1943. Maschinen für Haushalt und Gewerbe.

Adolf Kägi-Treulin, Ingenieur, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1934, Seite 1387), neuzeitliche Maschinen für Haushalt und Gewerbe. Die Firma wird infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Verzichtes des Inhabers auf den Eintrag im Handelsregister gelöscht.

9. Januar 1943.

Schweizerische Kreditanstalt, Agentur Schwyz, in Schwyz (SHAB. Nr. 120 vom 28. Mai 1942, Seite 1194), mit Hauptsitz in Zürich. Die Kollektivunterschrift von Theodor Usteri für die Agentur Schwyz ist erloschen.

9. Januar 1943. Kalender, Lederwaren usw.

Calendaria A.G., in Immensee, Kalender, Lederwaren usw. (SHAB. Nr. 262 vom 11. November 1942, Seite 2570). Die Kollektivunterschrift des Direktors Josef Bürke ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

9 janvier 1943. Boulangerie, épicerie, etc.

Max Dévaud, à Vuadens. Le chef de la raison sociale est Max Dévaud, fils d'Amédée, de Sorens et Porsel, à Vuadens. Boulangerie, épicerie, mercerie, débit de sel; au village.

Bureau de Fribourg

9 janvier 1943.

Banque de l'Etat de Fribourg, avec siège principal à Fribourg (FOSC. du 16 février 1942, n° 37, page 358). La signature d'Alois Ruffieux, fondé de pouvoirs, est radiée. A été nommé fondé de pouvoirs Rodolphe Sidler, de Fribourg et Affoltern (Bern), à Fribourg. Il signera collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

9. Januar 1943.

Gfeller A.G., Apparatefabrik, Flamatt (Gfeller S.A., Fabrique d'Appareils, Flamatt), mit Sitz in Flamatt, Gemeinde Wünnewil (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1939, Seite 1102). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 1942 die Unterschrift zu zweien kollektiv erteilt an: Paul Mäder, von Büchsen (Freiburg), in Flamatt, Gemeinde Wünnewil, und Edwin Klöti, von Kilchberg bei Zürich, in Wabern bei Bern, Gemeinde Köniz.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bellach

24. Dezember 1942.

Cirrus Aero Motor Ltd., Aktiengesellschaft mit Sitz in Grenchen (SHAB. Nr. 250 vom 24. Oktober 1941, Seite 2118). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Dezember 1942 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma wird nach bereits durchgeführter Liquidation gelöscht.

Bureau Olten-Gösgen

11. Januar 1943. Schuhhandel usw.

Montanari Giuseppe, Schuhhandlung und Reparaturwerkstätte, in Olten (SHAB. Nr. 273 vom 22. November 1937, Seite 2574). Die Firma wird infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Nichtmehrvorhandenseins der Eintragspflicht im Handelsregister gelöscht.

11. Januar 1943. Schuhhandel usw.

G. Montanari, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Guglielmo Montanari, italienischer Staatsangehöriger, in Olten. Handel mit Schuhen, Furnituren, Schuheinlagen und verwandten Artikeln. Solothurnerstrasse 9. Ein weiteres Verkaufslokal befindet sich: Baslerstrasse 19.

11. Januar 1943. Weine, Spirituosen, Oele usw.

Frau Emma Levaillant, in Olten. Inhaberin dieser Firma ist Emma Levaillant geb. Levy, in Gütertrennung lebend mit ihrem Ehemann Julien Levaillant, von Basel, in Olten, welcher zur Eintragung die Zustimmung im Sinne von Artikel 167 ZGB. erteilt. Vertretung in Weinen, Spirituosen, Oelen, Kaffee und Haushaltsartikeln. Aarburgerstrasse 43.

11. Januar 1943. Möbelhandel.

Alexander Schibli, Möbelhandel en gros, in Olten (SHAB. Nr. 95 vom 27. April 1942, Seite 958). Die Firma wird infolge Todes des Firmainhabers im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Inhaber der Einzelfirma « B. A. Schibli, Alexander Schibli's Nachfolger », in Olten, übernommen.

11. Januar 1943. Möbel.

B. A. Schibli, Alexander Schibli's Nachfolger, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Bruno Alexander Schibli, von und in Olten, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Alexander Schibli », in Olten, übernimmt. Möbelhandel en gros. Aarauerstrasse 75.

11. Januar 1943.

Darlehenskasse Kappel-Boningen, in Kappel (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1938, Seite 1983). Aus dem Vorstand ist Eugen Lack infolge Todes ausgeschieden und sein Unterschriftenrecht damit erloschen. Eine Ersatzwahl ist nicht getroffen worden.

Bureau Stadt Solothurn

31. Dezember 1942.

Bischöfliche Caritas-Stiftung. Unter diesem Namen besteht mit Sitz in Solothurn im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. eine Stiftung. Sie bezweckt, mit dem Ertrage ihres Vermögens arme, kranke oder sonst notleidende Bistumsangehörige zu unterstützen. Die Stiftung ist errichtet worden am 30. Dezember 1942. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und der Geschäftsführer. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern, welche durch den Bischof von Basel gewählt werden. Der Geschäftsführer kann Mitglied des Stiftungsrates sein. Die drei Mitglieder des Stiftungsrates führen einzeln die Unterschrift. Präsident ist gegenwärtig Stephan Jeger, von und in Solothurn; Geschäftsführer und Mitglied des Stiftungsrates ist Dr. Josef Bannwart, von Ruswil und Gunzwil (Luzern), in Solothurn; weiteres Mitglied des Stiftungsrates ist Dr. Bernhard Hammer, von und in Solothurn. Geschäftslokal: Baselstrasse 61, im Bureau der Bischöflichen Kanzlei.

11. Januar 1943. Elektrische Anlagen.

Paul Bucher, elektrische Anlagen, in Solothurn (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1939, Seite 1498). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

11. Januar 1943. Elektrische Anlagen.
Willy Bucher, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Willy Bucher, von Marbach (Luzern), in Solothurn. Elektrische Anlagen; Rossmarktplatz 11.

Graubünden — Grisons — Grigioni

8. Januar 1943. Autotransporte, Holzhandel.
A. Denoth-Vital & Söhne, in Remüs. Unter dieser Firma haben Andrea Denoth-Vital, Kasper Denoth und Otto Denoth, alle von und wohnhaft in Remüs, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1943 ihren Anfang nahm. Autotransporte und Holzhandel.

9. Januar 1943.
Aktiengesellschaft Solaria und Privathotel in Liquidation, in Celerina (SHAB. Nr. 1 vom 5. Januar 1942, Seite 4). Die Gesellschaft ist nach beendeter Liquidation erloschen.

9. Januar 1943. Hotel.
Ernst Wolf, Hotel Weiss-Kreuz, in Chur (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1930, Seite 72). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Hotelbetriebes erloschen.

11. Januar 1943. Gemüse, Früchte.
B. Marti, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Bartholome Marti, von Rüeggisberg (Bern), in Chur. Gemüse und Früchte. Grabenstrasse 7.

11. Januar 1943.
Windkraftanlagen Maranta, in Lenz (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1940, Seite 1898). Am 18. November 1942 ist über diese Firma der Konkurs eröffnet worden.

12. Januar 1943. Weine, Spirituosen.
Kindschi Söhne A.-G., Wein- und Spirituosenhandlung, in Davos-Platz (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1940, Seite 2007). Diese Firma erteilt Einzelprokura an Peter Kindschi, junior, von Davos, in Davos-Platz.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

11. Januar 1943. Seilerwaren, Schnüre.
Karl Richli. Diese seit 20. September 1932 im Handelsregister des Kantons Glarus eingetragene Einzelfirma (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1932, Seite 2263) hat den Sitz von Glarus nach Wilen bei Wil verlegt. Die Firma wird nunmehr unter der Benennung K. Richli-Glarner geführt. Der Inhaber Karl Richli-Glarner, von Trasadingen (Schaffhausen), wohnt in Wilen bei Wil. Fabrikation von und Handel mit Seilerwaren und Schnüren.

11. Januar 1943.
Schloss Gottlieben, Aktiengesellschaft in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 268 vom 17. November 1931, Seite 2447). Das Geschäftsdomizil befindet sich nunmehr in Gottlieben, bei August Roth-Ritschard.

11. Januar 1943. Nähmaschinen, Zubehör.
Jean Mohn-Keller, in Bonau. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jean Mohn-Keller, von und in Bonau. Vertrieb von Nähmaschinen und Zubehör.

11. Januar 1943.
Fritz Linder, Samenhandlung, in Affeltrangen (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1935, Seite 2679). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

11. Januar 1943.
Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), mit Gesellschaftssitz in Basel und Agentur in Bischofszell (SHAB. Nr. 66 vom 21. März 1942, Seite 656). Die Unterschrift des Vizedirektors des Sitzes St. Gallen, Robert Sigrist, ist erloschen. Zur Vertretung der Agentur Bischofszell sind ausser den bereits eingetragenen und publizierten Zeichnungsberechtigten befugt: die der Generaldirektion in Basel zugeteilten Direktoren Louis La Roche, von und in Basel (bisher stellvertretender Direktor), Dr. Arthur Schweizer, von Basel, in Dornach, und Paul Oberer, von Pratteln, in Frenkendorf. Ferner wurde zum Vizedirektor des Sitzes St. Gallen ernannt: Oskar Graf, von und in St. Gallen, bisher Prokurist. Die Gesellschaft wird durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

11. gennaio 1943. Ufficio cambio.
Luigi Biffi, in Chiasso. Titolare di questa ditta è Luigi Biffi, da ed in Chiasso. Il titolare ha conferito procura, con firma individuale, a Mario Cattaneo, da ed in Chiasso. Ufficio cambio. Corso San-Gottardo.

11. gennaio 1943.
Ospizio della Beatissima Vergine di Fondazione Turconi, dotazione di uno spedale per la cura degli ammalati appartenenti a famiglie povere e bisognose, in Mendrisio (FUSC. del 27 novembre 1941, n° 279, pagina 2395). La Municipalità di Mendrisio, con sua risoluzione del 18 novembre 1942, ha nominato membro del consiglio di amministrazione della fondazione, Achille Borella, di Ottorino, da ed in Mendrisio, in sostituzione di Giulio Guglielmetti, uscente per compiuto sessennio. Il consiglio di amministrazione, nella sua seduta del 31 dicembre 1942, ha nominato segretario Cesare Coduri, fu Federico, da ed in Mendrisio, in sostituzione di Nicola Torriani, dimissionario. La presidenza del consiglio di amministrazione viene assunta dall'amministratore Federico Schweizer. Le firme di Giulio Guglielmetti e di Nicola Torriani sono estinte. Il consiglio di amministrazione resta così composto: Federico Schweizer, presidente; Franco Maspoli; Achille Borella, membri, e Cesare Coduri, segretario. La firma sociale, come già precedentemente pubblicato, spetta al presidente o ad un membro del consiglio di amministrazione col segretario, oppure ad un membro con un altro membro del consiglio stesso.

11. gennaio 1943. Cappelli.
Il Cappello di Pelo S. A., fabbricazione e la vendita di cappelli di pelo ed affini, in Mendrisio (FUSC. del 4 febbraio 1939, n° 29, pagina 254). Mediante decisione assembleare del 9 gennaio 1943, la società ha trasferito la propria sede a Balerna (ex fabbrica Catrame). Gli statuti sono stati modificati.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

9. janvier 1943. Immeubles.
Villa Souvenir S.A., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 6 janvier 1943, il a été créé, sous la raison sociale ci-dessus, une société

anonyme. Elle a pour but l'acquisition, pour le prix de 90 000 fr., de l'immeuble Villa Souvenir, Chemin des Mouettes 4, à Lausanne, ainsi que l'achat, la vente, la construction, la transformation, la gérance et l'exploitation d'immeubles et toutes opérations financières ou commerciales en rapport avec le but. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. A été nommé en qualité de seul administrateur, avec signature individuelle, Armand Bourquin, de Les Verrières et La Côte-aux-Fées (Neuchâtel), à Couvet. Bureaux: Avenue Warney 11, chez Sepp Muhlbauer.

11. janvier 1943. Courtage, participations, etc.
ALSAT S.A., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 7 janvier 1943, il a été créé, sous la raison sociale ci-dessus, une société anonyme. La société a pour but de faire directement ou indirectement, soit pour son propre compte, soit en participation, soit pour le compte de tiers, toutes opérations de commission, de représentation ou de courtage concernant l'exportation et l'importation de matières premières et de produits fabriqués en provenance de tous les pays, dont en particulier entre la Suisse et la Turquie. Elle s'occupera d'autre part de représentation d'intérêts dans ces deux pays et à cet effet ouvrira une succursale à Istanbul. La société pourra aussi s'intéresser d'une manière directe ou indirecte à toutes industries ou commerce qui auraient quelques rapports avec ses propres affaires, acquérir des participations et se livrer à toutes opérations financières, commerciales, industrielles et mobilières se rattachant à l'objet social. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 2 à 5 membres. La société est représentée par la signature collective à deux des administrateurs. Actuellement, le conseil d'administration est composé de deux membres qui sont: Albert Colombo, de et à La Tour-de-Peilz, désigné président, et Roger Baudet, d'Étagnières, à La Tour-de-Peilz, lesquels engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau: Place de la Gare 12, dans ses bureaux.

11. janvier 1943.
Union Suisse Créditreform, succursale de Lausanne, société coopérative avec siège principal à Zurich et succursale à Lausanne (FOSC. du 19 février 1938). Dans son assemblée générale du 31 mai 1942, cette société a modifié ses statuts pour les adapter au droit nouveau. Le but est actuellement: a) de pratiquer des méthodes saines de crédit, de lutter contre l'abus du crédit, ainsi que contre les pratiques malhonnêtes; b) de protéger ses membres contre les pertes commerciales par des communications confidentielles; c) d'inviter les débiteurs en retard à payer leurs dettes par la voie de sommations; d) de porter à la connaissance des membres, par la publication de listes, les noms des débiteurs retardataires ou récalcitrants ainsi que ceux qui sont poursuivis sans résultat (acte de défaut de biens après saisie) et de rechercher le domicile inconnu de débiteurs. La société peut s'intéresser à d'autres entreprises d'une même nature ou en fonder. Les sociétaires ne sont tenus à aucune responsabilité personnelle pour les engagements de la société qui sont garantis exclusivement par les biens de celle-ci. Les communications aux sociétaires se font par circulaires. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. En remplacement de Gottlieb Fehrmann et de Emile Rüegg, dont les signatures sont radiées, ont été désignés comme président Dr. Arthur Kägi, de Elgg, à Zurich, et comme vice-président Max Baumann, de Flawil, à St-Gall. La succursale continue d'être engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire Albert-J. Wylder (déjà inscrit).

11. janvier 1943. Charcuterie.
Marius Chapuis, à Romanel, charcuterie (FOSC. du 7 novembre 1933). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau d'Orbe

29. décembre 1942. Parcs mobiles pour bébés.
Faivre & Cie s. à r. l., à Orbe. Sous cette raison sociale, il est constitué une société à responsabilité limitée. Les associés sont: Charles-Eugène Faivre, fils de Charles-Auguste, du Locle, à Neuchâtel, et Eugène-René Bron, fils d'Eugène, de St-Saphorin (Lavaux), à Orbe. Les statuts portent la date du 22 décembre 1942. La société a pour but la reprise en toute propriété au moyen d'un apport d'une demande de brevet du 17 décembre 1942 formulée au bureau de la propriété intellectuelle à Berne sous n° 77969 par Charles-Eugène Faivre, à Neuchâtel, l'exploitation du brevet qui pourra en résulter, la concession de licence d'exploitation, etc. La société a en outre pour but la fabrication et la vente en gros et en détail de petits parcs mobiles pour bébés (appareils actuellement dénommés « Baby-Joie ») qui font l'objet de la demande de brevet n° 77969. Elle pourra effectuer toutes opérations financières, industrielles, commerciales et immobilières pouvant se rattacher directement ou indirectement au but de la société. Elle pourra acquérir tous immeubles ou droits immobiliers et immobiliers quelconques. Le capital social est de 20 000 fr., divisé en deux parts de 10 000 fr. chacune. Charles-Eugène Faivre apporte à la société la demande de brevet n° 77969. Cet apport est évalué à 5000 fr. Il est remis en échange à l'apporteur sa part sociale de 10 000 fr., libérée de 5000 fr. au moyen du dit apport en nature. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis du canton de Vaud, celles qui sont exigées par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le gérant est Eugène Bron. Il engage la société par sa signature individuelle. Domicile: chez le gérant.

Bureau de Payerne

11. janvier 1943.
Caisse de Crédit mutuel de Combremont, société coopérative dont le siège est à Combremont-le-Grand (FOSC. du 27 janvier 1940, n° 22, page 184). Le président est Henri Mermoud, de Poliez-le-Grand, à Treytorrens, jusqu'ici secrétaire; vice-président: William Chevalley, de et à Champtrauz (déjà inscrit); secrétaire: Julien Bettex, de Combremont-le-Petit, à Combremont-le-Grand (déjà inscrit comme membre). Les signatures d'Henri Gilliland comme président et d'Henri Mermoud comme secrétaire sont radiées. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président avec le secrétaire.

Bureau de Vevey

11 janvier 1943.

Union de Banques Suisses, société anonyme ayant ses sièges à Winterthour et St-Gall, succursale de Montreux-Châtelard (FOSC. du 26 août 1941, n° 199). Frédéric Buhler, jusqu'ici sous-directeur, a été appelé aux fonctions de directeur de la succursale. En cette qualité, il continuera à engager la succursale en signant collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet.

11 janvier 1943. Entreprise de bâtiments.

Dardi & Nottaris, Successeurs de Lindenmeyer, en liquidation, société en nom collectif à Vevey, entreprise générale de bâtiments et travaux publics (FOSC. du 23 novembre 1938, n° 275). La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau d'Yverdon

11 janvier 1943.

Compagnie du chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix, société anonyme dont le siège est à Yverdon (FOSC. du 20 juin 1942, page 1405). La société fait savoir que son conseil d'administration est actuellement composé comme suit: président: Edmond Barbey (déjà inscrit); vice-président: Ernest Alfred Paillard (déjà inscrit comme membre); secrétaire: André Verrey; membres: Pierre Eternod, Frédéric Thorens et Jacques Barbey, actuellement à Lausanne, tous déjà inscrits. Le président et le vice-président engagent la société par leurs signatures individuelles. La signature du vice-président Henri Addor, décédé, est radiée.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

30 décembre 1942. Travaux agricoles.

Georgy et Cie. Cette société en nom collectif, avec siège social à Ardon (FOSC. du 23 juillet 1941, n° 170, page 1433), fait inscrire que dorénavant elle ne s'occupera plus que de l'entreprise de travaux agricoles.

8 janvier 1943.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft (Société Anonyme pour l'Industrie de l'Aluminium, avec siège social à Chippis (FOSC. du 12 novembre 1942, n° 264, page 2587). La procuration collective est conférée au Dr Werner Sulzer, de Berne et Amsoldingen, à Pully.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

6 janvier 1943. Vins.

Raisin d'Or S. A., société anonyme ayant son siège à Chez-le-Bart, commune de Gorgier (FOSC. du 10 décembre 1941, n° 290, page 2523). Aux termes d'un procès-verbal authentique du 19 décembre 1942, l'assemblée générale des actionnaires a pris la décision suivante: Le capital social est porté de 800 000 fr. à 1 000 000 fr. par l'émission de 400 actions nouvelles de 500 fr. chacune, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société. Le capital social de 1 000 000 fr. est donc divisé en 2 000 actions de 500 fr. chacune; il est entièrement libéré. L'article 5 des statuts est modifié en conséquence.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

6 janvier 1943.

Emile Dreyfus, Montres Slam (Emile Dreyfus, Slam Watch), à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 4 juin 1941, n° 128). Cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Slam Watch Co. S. A.», à La Chaux-de-Fonds.

6 janvier 1943. Horlogerie.

Slam Watch Co. S. A., à La Chaux-de-Fonds. Sous cette raison sociale, il a été créé une société anonyme dont les statuts sont datés du 30 décembre 1942. La société a pour but la fabrication et le commerce de l'horlogerie. Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société reprend pour le prix de 8137 fr. 70 l'actif et le passif de l'entreprise «Emile Dreyfus, Montres Slam (Emile Dreyfus, Slam Watch)», fabrication, achat et vente d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds, qui est dès lors radiée. L'actif, comprenant espèces, marchandises, mobilier et débiteurs, s'élève à 13 159 fr. 70 et le passif à 5022 fr. — (créanciers). Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature individuelle des membres du conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Il a été désigné 2 administrateurs en la personne de Emile Dreyfus, de Montmolin, et Paul Tolck, de La Côte-aux-Fées, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Emile Dreyfus fonctionne en qualité de président du conseil. Bureaux: Rue Léopold-Robert 66.

Bureau de Neuchâtel

7 janvier 1943.

Georges Fessli, bureau fiduciaire et commercial, à Neuchâtel (FOSC. du 27 mai 1937, n° 120, page 1231). La maison donne procuration individuelle à Suzanne Juillard, née Perret, de Tramelan-Dessous, à Neuchâtel.

7 janvier 1943.

A. et Dr M. Wildhaber, pharmacie et droguerie de l'Orangerie. Sous cette raison, il a été constitué à Neuchâtel une société en nom collectif composée d'Antoine Wildhaber et de Marcel Wildhaber, tous deux de et à Neuchâtel. La société qui a commencé le 1^{er} janvier 1943 reprend l'actif et le passif de la raison «A. Wildhaber, succ^r du Dr Louis Reutter», à Neuchâtel, radiée. Exploitation de la pharmacie et droguerie de l'Orangerie. Angle Orangerie-Faubourg de l'Hôpital.

Genève — Genève — Ginevra

8 janvier 1943. Tissus, soieries, lainages, etc.

Etablissement Mareille, B. Gasser, à Genève. Le chef de la maison est Baptiste Gasser, de Lungern (Ob-Wald), à Genève. Commerce et représentation de tissus, soieries, lainages, bonneterie, mercerie, lingerie et articles divers. Rue Royaume 8.

8 janvier 1943. Représentation commerciale.

Ch. Bousser, à Genève, représentation commerciale (FOSC. du 9 octobre 1939, page 2067). Procuration individuelle est conférée à Pierre-André Dardel, de et à Genève.

8 janvier 1943. Bois de chauffage, etc.

Müller, Dumont et Kunz, à Genève, commerce de bois de chauffage, sciure et entreprise de camionnage, société en nom collectif (FOSC. du 27 février 1942, page 456). La société est déclarée dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

8 janvier 1943.

Société Immobilière Rue des Sources A et B, à Genève, société anonyme dissoute par suite de faillite (FOSC. du 17 juillet 1942, page 1643). La procédure de faillite étant clôturée; cette raison sociale est radiée d'office.

8 janvier 1943. Représentation d'appareils de chauffage, etc.

Otto Siegrist, à Genève, représentation d'appareils de chauffage et toutes représentations industrielles (FOSC. du 5 septembre 1939, page 1871). Par suite du changement officiel du nom de l'avenue, l'adresse de la maison est rectifiée d'office comme suit: Avenue Edmond-Vaucher 8.

9 janvier 1943. Café-brasserie.

Bugnon-Pury, à Genève, exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne «Café de la Paix» (FOSC. du 12 avril 1933, page 897). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

9 janvier 1943. Commerce de lait et beurre.

Vve Oberson, à Genève, commerce de lait et beurre (FOSC. du 2 octobre 1936, page 2328). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

«Trebör» Treuhand-, Organisations- und Verwaltungs-AG., Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

In der ausserordentlichen Generalversammlung der «Trebör» Treuhand-, Organisations- und Verwaltungs-AG., in Glarus, vom 15. Dezember 1942, wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Die unterzeichneten Liquidatoren sind mit der Durchführung der Liquidation beauftragt. Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiernüt gemäss Artikel 742, Absatz 2, OR. aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis zum 28. Februar 1943 bei den Liquidatoren anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Anspruch nicht aus den Büchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A.A. 11³)

Glarus, den 12. Januar 1943.

Die Liquidatoren:

Witwe J. Steiger-Lauer und
E. Barmettler-Steiger,
Sulgenekstrasse 27, Bern.

Nouvelle Compagnie d'assurances et de réassurances SA. (Neue Versicherungs- und Rückversicherungs-AG.), Genève-Cologny

Aktiven

Bilanz auf 31. Dezember 1941

Passiven

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre	5 600 000	—	Gesellschaftskapital:		
Verpflichtungen der Genußscheinhaber	273 900	—	Aktienkapital	7 000 000	—
Wertschriften:			Statutarische Reserve	375 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	1 837 754	66	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Aktien	16 000	—	Lebensversicherung:		
Andere Wertpapiere	15 817	50	Deckungskapital für Kapital- und Rentenversicherungen	4 010 000	—
Hypothekarische Anlagen	747 158	25	Schwabende Versicherungsfälle und Rückkäufe	57 000	—
Grundstücke	170 000	—	Unfall- und Schadenversicherung:		
Gesperrte Bankguthaben zugunsten Dritter	1 716	56	Prämienüberträge	4 415 000	—
Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa	1 249 648	66	Schwabende Schäden	3 703 000	—
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Aus laufender Rechnung	5 114 695	34	Aus laufender Rechnung	3 119 128	86
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen	12 036 289	59	Einbehaltene Depots aus abgegebenen Versicherungen	3 844 765	82
Stückzinsen und Mieten	30 273	95	Andere Passiven und Kreditoren	29 106	40
Andere Aktiven und Debitoren	100	—	Wertberichtigungsposten:		
(VG. 3)			Rückstellung für Guthaben und Wertschriften in fremden Währungen	240 000	—
			Gewinn	300 353	43
	27 093 354	51		27 093 354	51

Genf-Cologny, den 14. August 1942.

Neue Versicherungs- und Rückversicherungs-AG.:

P. Flückiger. — R. Moor.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 516 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
über Höchstpreise für Steckzwiebeln Ernte 1942

(Vom 13. Januar 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft, in Ersetzung der Verfügung Nr. 516 B/42, vom 26. August 1942, verfügt:

Mit sofortiger Wirkung werden für Steckzwiebeln folgende Höchstpreise festgesetzt:

1. Steckzwiebeln inländischer Produktion, Durchmesser 7 bis 22 mm:

	Fr. per kg netto
a) Produzentenpreis ab Produktionsort, respektiv franko Sammelstelle oder Bahnstation	3.35
b) Abgabepreis der örtlichen Sammelstellen an Grossisten, einschliesslich Grossverleerfirmen, franko Abgangsbahnstation	3.45
c) Abgabepreis an Wiederverkäufer bei Bezug von:	
mehr als 100 kg	4.—
weniger als 100 kg	4.20
d) Abgabepreis an Pflanze bei Bezug von:	
mehr als 10 kg	4.60
1—10 kg	4.70
weniger als 1 kg	4.80

Für Säcke darf, soweit sie durch den Steckzwiebelverkäufer mitgeliefert werden, nur der Selbstkostenpreis berechnet werden. Emballagen sind gleichpreisig zurückzunehmen, wenn franko und in gutem Zustand zurückgeschickt. Die effektiven Transportauslagen gehen zu Lasten des Empfängers.

2. Steckzwiebeln ausländischer Provenienz. Soweit ausländische Steckzwiebeln zum Verkauf zugelassen sind (z.B. «Savoyer» und «Elsässer»), dürfen bei Lieferungen an Wiederverkäufer und Pflanze höchstens die unter Punkt 1 für inländische Steckzwiebeln festgesetzten Preise beansprucht werden.

Vorbehalten bleiben besondere Bestimmungen der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft im Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt über Import und Verteilung ausländischer Steckzwiebeln.

3. Verbot unvereinbarer Gewinne. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Lit. a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

4. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrecht bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

5. Inkraftsetzung. Diese Verfügung tritt am 13. Januar 1943 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung 516 B/42, vom 26. August 1942, aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

10. 14. 1. 43.

Prescriptions n° 516 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix
concernant les prix maximums des oignons à replanter de la
récolte de 1942

(Du 13 janvier 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 516 B/42, du 26 août 1942, prescrit:

Avec effet immédiat, les prix maximums des oignons à replanter sont fixés aux taux suivants:

1. Oignons à replanter indigènes, d'un diamètre de 7 à 22 mm

	en francs par kg net
a) prix à payer aux producteurs « départ lieu de production » ou franco centre de ramassage ou station ferroviaire	3.35
b) prix de vente des centres de ramassage locaux aux grossistes (y compris les grandes entreprises distributrices) franco station de départ	3.45
c) prix de vente aux revendeurs (détaillants) pour des achats de plus de 100 kg	4.—
moins de 100 kg	4.20
d) prix de vente aux planteurs pour des achats de plus de 10 kg	4.60
1 à 10 kg	4.70
moins de 1 kg	4.80

En tant qu'ils sont mis à disposition par les vendeurs, les sacs ne peuvent être facturés qu'au prix coûtant. Les emballages doivent être repris aux mêmes conditions, s'ils sont renvoyés franco et en bon état. Les frais de transport effectifs sont à la charge des destinataires.

2. Oignons à replanter de provenance étrangère. En tant que la vente d'oignons étrangers est admise (savoyards et alsaciens par-ex.), les prix précités des produits indigènes (sous chiffre premier) ne peuvent être dépassés en aucun cas pour ce qui est des livraisons aux revendeurs et planteurs.

Des dispositions spéciales de la section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office de guerre pour l'alimentation, concernant l'importation et la répartition d'oignons à replanter étrangers, demeurent réservées.

3. Bénéfice illicites. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays pour des marchandises ou prestations quelconques des prix ou contre-prestations qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

4. Dispositions pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

5. Entrée en vigueur. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 13 janvier 1943. Simultanément, les prescriptions n° 516 B/42, du 26 août 1942, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur. 10. 14. 1. 43.

Prescrizione N. 516 A/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi
concernente i prezzi delle cipolline da semina della raccolta del 1942

(Del 13 gennaio 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la sezione della produzione agricola e dell'economia domestica dell'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della prescrizione N. 516 B/42, del 26 agosto 1942, prescrive:

Con effetto immediato, i prezzi massimi delle cipolline da semina sono fissati come segue:

1. Cipolline da semina indigene di un diametro da 7 a 22 mm

	fr. per kg netto
a) prezzo da pagare ai produttori, partenza luogo di produzione oppure franco centro di raccolta o stazione ferroviaria	3.35
b) prezzo di vendita dei centri di raccolta locali ai grossisti (comprese le grandi aziende di distribuzione) franco stazione partenza	3.45
c) prezzo di vendita ai rivenditori per forniture di quantitativi superiori a 100 kg	4.—
quantitativi inferiori a 100 kg	4.20
d) prezzo di vendita ai coloni per forniture di quantitativi superiori a 10 kg	4.60
1 a 10 kg	4.70
quantitativi inferiori a 1 kg	4.80

I sacchi con cui i venditori forniscono le cipolline da semina possono essere fatturati al prezzo di costo. Gli imballaggi vanno ripresi allo stesso prezzo se ritornati franco di porto ed in buono stato. Le spese effettive di trasporto vanno a carico del destinatario.

2. Cipolline da semina estere. Le cipolline da semina estere autorizzate per la vendita (p. es. «Savoia» e «Alsazia») possono essere fornite ai rivenditori ed ai coloni al massimo al prezzo fissato a cifra 1 per i prodotti indigeni.

Restano riservate delle singole disposizioni della Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica dell'Ufficio di guerra per i viveri, concernenti l'importazione e la ripartizione di cipolline da semina di provenienza estera.

3. Divieto di guadagno illecito. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

4. Disposizioni penali. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

5. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra in vigore il 13 gennaio 1943. È abrogata in pari tempo la prescrizione N. 516 B/42, del 26 agosto 1942.

I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore di questa prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

10. 14. 1. 43.

Weisungen Nr. 31

der Sektion für Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Erstreckung des Januar-Schlachtkontingentes für Schweine bis 14. Februar 1943

(Vom 5. Januar 1943)

Gestützt auf die Verfügung Nr. 48 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 1. Mai 1942, über die Einschränkung der Schlachtungen werden folgende Weisungen erlassen:

1. Das Schlachtkontingent für Schweine ist für den Januar 1943 gemäss den Weisungen Nr. 30 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh, vom 21. Dezember 1942, auf 20% der Schlachtungen im Mittel der Stichmonate Januar 1939 und 1940 festgesetzt. In Anbetracht des ungenügenden Angebotes an Schweinen wird jedoch das Januar-Kontingent für die Zeit vom 1. Januar 1943 bis 14. Februar 1943 gültig erklärt. Die Schweine-schlachtungen sind dementsprechend nach Möglichkeit gleichmässig auf die Zeit bis 14. Februar 1943 zu verteilen.

2. Diese Weisungen treten sofort in Kraft.

10. 14. 1. 43.

Instructions n° 31

de la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant la prolongation du contingent d'abatage des porcs pour janvier jusqu'au 14 février 1943

(Du 5 janvier 1943)

Vu l'ordonnance n° 48 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 1^{er} mai 1942, concernant la restriction des abatages, les instructions suivantes sont arrêtées:

1. Le contingent pour les porcs est fixé pour janvier 1943, conformément aux instructions n° 30 de la Section viande et bétail de boucherie, du 21 décembre 1942, au 20% de la moyenne des porcs abattus pendant les mois de base de janvier 1939 et 1940. Eu égard à l'offre insuffisante de porcs, le contingent de janvier est cependant déclaré valable du 1^{er} janvier 1943 au 14 février 1943. Les abatages de porcs doivent être, par conséquent, répartis si possible régulièrement sur la période allant jusqu'au 14 février 1943.

10. 14. 1. 43.

2. Les présentes instructions entrent en vigueur immédiatement.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Mitteilung



Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, habe ich, als Erfinder der **RECTA-Buchhaltung**, die Fabrikation derselben persönlich übernommen, insbesondere auch im Hinblick auf die neu geschaffenen und bewährten Modelle RECTA-Junior und RECTA-Baby.

Die Generalvertretung für die Schweiz habe ich mit dem 1. Januar 1943 der Firma

E. W. STEIGER AG. / ZÜRICH

Seidengasse 17

Telephon 79738

übergeben, und ich bitte Sie, das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auch der neuen General-Vertretung und deren Mitarbeiter zu übertragen.

A. Hediger

Zürich 10, Hohenklingenstrasse 23
Telephon 67380

Wir beziehen uns auf die vorstehende Mitteilung und freuen uns, Ihnen bekanntzugeben, dass wir mit dem 1. Januar die



General-Vertretung
für die Schweiz der

**RECTA-
BUCHHALTUNG**

übernommen haben. Schenken Sie das Herrn A. Hediger bewiesene Zutrauen auch uns; wir werden es rechtfertigen durch einen mustergültigen Service und durch individuelle Beratung in allen Fragen der Buchhaltung, wofür uns die bisherigen Mitarbeiter und weitere Fachleute zur Verfügung stehen.

E. W. Steiger AG.

Zürich 1, Seidengasse 17

99-1

Worb und Scheitlin AG., Leinenwebereien

Worb

3 1/2%-Anleihe von Fr. 500 000 von 1942

An der am 11. Januar 1943 erfolgten 1. Ziehung sind die folgenden 50 Obligationen von je Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 15. April 1943 ausgelost worden:

Nrn.	5	6	10	17	34	36	49	55	58	65
	66	67	72	81	82	85	86	99	104	128
	136	140	158	163	169	171	203	212	232	235
	246	253	292	304	306	327	353	354	379	380
	401	408	415	437	439	450	452	456	458	466

Diese Titel, deren Verzinsung vom letztgenannten Termin hinweg aufhört, sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefern und werden spesenfrei eingelöst bei der Kantonalbank von Bern, Bern und ihren Zweigstellen.

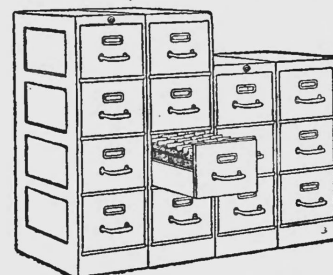
Bern, den 12. Januar 1943.

Kantonalbank von Bern.

Impôt sur le
chiffre d'affaires

Les divers textes y relatifs parus jusqu'à fin 1942 dans la Feuille officielle suisse du commerce peuvent être commandés contre versement préalable de fr. —.90 (port compris) à notre compte de chèques postaux (11) 5600. — Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer ces commandes à part.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce,
Berne.



VERTIKALSCHRÄNKE

Eiche hell

Nr. 2003 3 Auszüge A4 Fr. 185.—

Nr. 2004 4 Auszüge A4 Fr. 218.—

Höhe 112 und 150 cm, Breite 40 cm, Tiefe 65 cm, mit Führungsstangen für Hängeregistratur, Zentralverschluss auf Wunsch, Prospekt 1034.

Kurzfristig lieferbar

bürofüller
ZÜRICH MONSTERHOF
Telephon 34680

Solide Verkaufsorganisation sucht
Generalvertretung oder Generalvertrieb

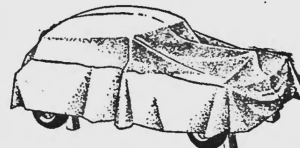
von **Nahrungsmitteln** für das ganze Gebiet der Schweiz.

In den bedeutendsten Absatzzentren unterhalten wir Auslieferungslager. Es steht genügend Kapital zur Verfügung. Nähere Auskunft erteilt unter Chiffre Z 5188 Z Publicitas Zürich. Z 10

Demandez à la Feuille officielle suisse du commerce la liste des publications de la Commission fédérale d'étude des prix.

AUCH IHR WAGEN

ist stillgelegt



Q 328

Schützen Sie Carrosserie, Verdeck und Polster vor dem Verderb durch die bestbewährte, vom ACS und TCS empfohlene

Auto-Schutzhülle Isba

für stillgelegte Autos aus weichem und doch zähem, absolut staubundurchlässigem Spezialpapier. Bezugsfrei. Fix und fertig zugeschnitten und genäht.

Gr. 1 für Adler, Opel, Citroën, DKW usw.	Fr. 14.90
Gr. 2 für Renault, Mercedes usw.	Fr. 16.80
Gr. 3 für Buick, Chevrolet, Chrysler usw.	Fr. 18.85
Gr. 3a für Packard, Cadillac usw.	Fr. 20.75
Gr. 4 für Topolino	Fr. 11.85
Gr. 5 für Fahrräder	Fr. 5.90
Gr. 6 für Motor	Fr. 7.90

Spezialmodelle für Autocars, Maschinen usw. Preise freibleibend plus W.-U.-St., Porto und Verpackung. — Zu beziehen durch Garagen und durch den Alleinfabrikanten

J. SCHAER, Isba-Produkte, Basel 21 H
Riehenstrasse 64 Postfach Tel. 380 25

Diplomprüfungen für Buchhalter Examen de comptables diplômés

Gestützt auf das Reglement für die Diplomprüfungen für Buchhalter führt der **Schweizerische Kaufmännische Verein** am 15., 16. und 17. April 1943 in Zürich eine Prüfung durch. Das Prüfungsreglement, das über die näheren Bedingungen Aufschluss gibt, und die nötigen Anmeldeformulare können beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Talacker 34, Zürich 1, oder bei den Sektionen des SKV. bezogen werden.
Anmeldefrist: 13. Februar 1943.

Conformément au règlement spécial, la **Société Suisse des Commerçants** organise des examens de comptables diplômés. Ces examens auront lieu les 15, 16 et 17 avril 1943 à Zurich. Le règlement des examens, de même que les formulaires d'inscription utiles peuvent être obtenus, soit auprès du Secrétariat central de la Société Suisse des Commerçants à Zurich, Talacker 34, soit auprès du Secrétariat romand de la S. s. d. C. à Neuchâtel, ou les sections.
Délai d'inscription: 13 février 1943.

91-3

Association pour l'école internationale de Genève

Selon décision de l'assemblée générale du 9 décembre 1942, les anciens sociétaires peuvent demander, en échange de l'abandon de tout droit du fait de leur cotisation initiale, la délivrance de parts nouvelles de 50 fr. à raison de 10 parts au plus par ancienne cotisation de 500 fr., dans les trois mois de la présente insertion pour ceux domiciliés en Suisse, et de six mois pour les autres. Les autres seront censés avoir renoncé à tout droit.

50574 X

Le président: M. de Félec.

La secrétaire: Madame Maurettie.

Mechanische Fassfabrik Rheinfelden AG., Rheinfelden

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

44. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 26. Januar 1943, vormittags 11 Uhr 30, in das Restaurant Salmen, Marktgasse, in Rheinfelden, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Oktober 1942.
2. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1941/42.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 23. Januar 1943 auf dem Bureau der Gesellschaft in Rheinfelden, beim Schweizerischen Bankverein in Basel und bei der Aargauischen Hypothekbank in Rheinfelden bezogen werden. Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen für die Aktionäre vom 15. Januar 1943 ab im Bureau der Gesellschaft und bei der Aargauischen Hypothekbank in Rheinfelden zur Einsicht auf.

Q 5

Rheinfelden, den 12. Januar 1943.

Der Verwaltungsrat.

America-Canada Trust Fund

Unser Verwaltungsrat hat für das Jahr 1942 auf die Anteilscheine des America-Canada Trust Fund eine Schlussdividende von

USA-\$ -365 pro Anteilschein

netto eidgenössische Couponsteuer,
jedoch unter Abzug von \$ —.015 eidgenössischer Wehrsteuer

erklärt, zahlbar ab 15. Januar 1943. Die Auszahlung erfolgt in der Schweiz bis auf weiteres aus vorhandenen Schweizerfrankenguthaben zum Umrechnungskurs von Fr. 4.27 gegen Uebergabe von Coupon Nr. 8 bei sämtlichen Geschäftsstellen der

Schweizerischen Bankgesellschaft sowie bei den
Hh: La Roche & Co., Basel
Lombard, Odier & Cie., Genf
Roguin & Cie., Lausanne

An im Ausland domizilierte Inhaber von Anteilscheinen erfolgt die Auszahlung unter gewissen Voraussetzungen ohne Wehrsteuerabzug. Auskunft durch die Zahlstellen.

112

AG. für Verwaltung von Investment
Trusts (INTRA G), Zürich-Lausanne

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 ff. ZGB. und § 12 des Dekrets vom 18. Dez. 1911.)

Erblasser:

Rappenecker Alfons Emil,

von Zollikon, Ingenieur, gewesener Direktor der Tele-radio AG., wohnhaft gewesen Bellevuestrasse 163 in Wabern, Gemeinde Köniz, verstorben am 3. November 1942.

Eingabefrist: bis und mit dem 19. Januar 1943.

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche: beim **Regierungsstatthalteramt II von Bern**;
- b) für Guthaben des Erblassers: bei Notar **Louis Wildbolz**, Spitalgasse 32, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 ZGB.)

Massaverwalter: Herr **Ed. Waser**, pensionierter Sektionschef SBB, Hermann-Sahl-Strasse 17, in Bern.

Bern, den 15. Dezember 1942.

Der Beauftragte:

L. Wildbolz, Notar.

516

Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Mittwoch, den 27. Januar 1943, 15 Uhr, im Sitzungssaal, des Schweizerischen Bankvereins, Aeschenvorstadt 1, in Basel, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1941 bis 30. September 1942, und
2. des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die in diesen Berichten gestellten Anträge.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich daran vertreten lassen wollen, werden gebeten, ihre Aktien oder eine nach Ermessen der unten bezeichneten Anmeldestellen genügende Bescheinigung über deren Hinterlegung bei einer andern Stelle, spätestens am 25. Januar 1943,

bei der Gesellschaft,
beim Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich und Genf,
bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich
sowie bei sämtlichen andern schweizerischen Sitzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen dieser Banken, ferner bei den Herren:

Dreyfus Söhne & Cie., AG., in Basel,
Ehinger & Cie. in Basel,
A. Sarasin & Cie. in Basel,
Zahn & Cie. in Basel,
Bordier & Cie. in Genf,

zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbcheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden. Die hinterlegten Aktien können erst nach der Generalversammlung zurückgezogen werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Revisorenbericht sowie der Geschäftsbericht werden vom 14. Januar 1943 an bei der Gesellschaft, Malzgasse 32, in Basel, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Basel, den 12. Januar 1943.

Der Verwaltungsrat.

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt das Verzeichnis der Veröffentlichungen der Eidgenössischen Preisbildungskommission.

Revisionen
Steuerberatung
Testamentsvollstreckung
Treuhandfunktionen aller Art

FIDES

Treuhand - Vereinigung

ZÜRICH Basel Lausanne

Orell-Füssli-Hof Aeschenvorstadt 4 Rue du Lion-d'Or 6
Tel. 5 78 40 Tel. 2 78 40 Tel. 3 74 21